

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Lehrer unterschreibt langjährigen Kontrakt

Ein Kontrakt, der soeben zwischen J. Markham, dem Prinzipal der Hochschule zu Regina, Sask., und dem Schulrat dieser Schule unterzeichnet worden ist, kann als einer von einer besonderen Art bezeichnet werden, da Herr Markham sich durch seine Unterschrift kontraktlich verpflichtet, in besagter Schule für fünf Jahre ohne Kündigung Dienst zu leisten. Es ist dies, was die Zeit anbelangt, der einzige Kontrakt, der bisher in irgend einer Schule der Provinz abgeschlossen worden ist. Herr Markham ist Präsident der Canora Lehrerbereinigungs- und er hat sich in diesem Hinsicht mit dem Schulrat vereinigt, und es ist ein vortreffliches Beispiel gegeben, damit endlich einmal stabilere Zustände im Lehrwesen eintreten. Hoffentlich findet Herr Markham baldige und häufige Nachahmung.

Jahresversammlung des Männer-Vereins.

Am Dienstag den 7. März, 8 Uhr abends, findet die Jahresversammlung des Männervereins der lutherischen Dreieinigkeitsgemeinde statt. Neben einer Reihe wichtiger Geschäfte wird auch die Beamtenschaft abgewählt. Jedem Mitglied sollte es sich zur Aufgabe machen, an diesem Abend anwesend zu sein.

Nachdem während den Geschäftsstunden verboten

Moosé Jaw. — In der Stadtteile sind bekanntlich aufgehängt worden, inbaldigen deren es den städtischen Angestellten im Gebäude verboten ist, während den Geschäftsstunden zu rauchen.

Spirituosen-Engroshaus erlaubt

Assiniboia. — Am Dienstag voriger Woche wurde das hiesige Liquor Exporthaus erlaubt. Als der Leiter kommt ein gewisser Dan. McLean in Betracht, der sich auf die Anweisung des Vertriebs unter Anwendung von Gewalt zu verhalten hat. Der Angeklagte befindet sich gegen Hinterlegung einer Sicherheit von \$500.00 auf freier Kasse.

Brand in Shaunavon.

Shaunavon, Sask. — Ein Brand, der vor einigen Tagen hier ausbrach, zerstörte das Bürogebäude und den fertig gestellten Schuppen der Citizens Lumber Co. Der angestrichene Schaden beträgt \$12,000.00, der jedoch durch Versicherung gedeckt ist. Der Brand entstand während der Abwesenheit des Geschäftsführers der Gesellschaft in dessen Wohnräume über dem Büro. Dem Umstand, daß zur Zeit des Brandes Nordwind wehte, ist es zu verdanken, daß keine weiteren Gebäulichkeiten den Flammen zum Opfer gefallen sind.

Wegen Vernachlässigung seiner zwei Kinder bestraft

Moosé Jaw. Sask. — Friedrich Keller, ohne festen Aufenthaltsort, bekannte sich vor einigen Tagen

vor dem hiesigen Gerichte schuldig, seinen zwei Kindern im Alter von unter 16 Jahren den nötigen Unterhalt verweigert zu haben. Das Gericht verurteilte ihn zu einer Strafe von 6 Monaten Gefängnis, die jedoch im Wege des Strafaufschubs erlassen wurden, wenn er den Unterhalt der Kinder für die nächsten 4 Monaten erledigt. Die Anklage gegen Keller wurde von seiner Frau Minnie Keller erhoben, die mit ihren Kindern hier in Moosé Jaw lebt. Keller selbst hat sich in letzter Zeit an den verschiedenen Plätzen im südlichen Saskatchewan aufgehalten.

August Reimann gestorben

Hortton. — Herr August Reimann, etwa 70 Jahre alt, und etwa 28 Jahre als Farmer im Ebenezer Distrikt ansässig gewesen, ist in seiner Wohnung an 5 Avenue hier selbst verschieden. Der Verstorbene stammte aus Pilschin, dem früheren Russisch-Polen.

Erhält Patent

Priorecrest, Sask. — S. Z. Zerosoo, ein Farmer von Priorecrest, ist vom Patentamt in Canada und den Vereinigten Staaten ein Patent auf einen Unkraut- und Stoppelverbrenner erteilt worden. Es wird behauptet, daß seine Maschine das Unkraut verbrennt und das Land für den Anbau, ohne zu großen Unkosten zu beschreiten zu müssen.

Wünschen Reverendum - Abstimmung

Hornton. — Die Delegaten der North-Western Vereinigung ländlicher Municipalitäten, die sich hier in Sitzung befinden, haben eine einstimmige Resolution angenommen, die die Vereinerung der Saskatchewan ländlichen Municipalitäten zu erlösen eine Petition an die Regierung zu richten, in welcher die Gebeten wird, Regierungs-Dispensaries für alkoholische Getränke zu errichten. Die Resolution war die letzte, die zur Annahme gelangte, und obwohl man einen derartigen Schritt zuerst als einen großen Schritt ansah, gelangte man nach reiflicher Überlegung doch zu der Ansicht, daß ein solcher nur im Interesse des Landes erfolgen könne.

Westliche Provinzen

Große Säuglingssterblichkeit in Canada

Ottawa. — Neuerlich aufgestellte Statistiken beweisen, daß von tausend neugeborenen Kindern in Canada (Canada ausgeschlossen) im letzten Dezember nicht weniger als 119 starben, ob sie das Alter von 12 Monaten erreicht. Ausgesagt belief sich die Zahl der Kinder in der letzten 12 Monaten im Alter von unter einem Jahre starben, auf 1495 gegenüber 1821 Neugeburt. Von 1495 Kindern starben 24 Prozent im Alter von etwa einer Woche.

Freiheit fordert viele Opfer.

Ottawa. — Im Monat September 1921 starben in Canada (aus-

Rheumatismus verschwinden; kann wieder gut gehen

Ein Herr in Manitoba hatte steife Beine und Schmerzen im ganzen Körper. Hatte fünf Jahre lang gelitten.

Ich hatte von so vielen Leuten gehört, was Lanax für sie getan hatte und probierte es dann selbst. Ich bin überzeugt, daß es eine wunderbare Medizin ist, sagt David Wellington, ein wohlbekannter Apotheker, Garberville, Manitoba.

Ich litt fünf Jahre lang an rheumatischem Fieber. Es schmerzte mich von Kopf bis zu Fuß und dachte ich manchmal, meine Knochen würden auseinander fallen. Meine Beine waren so steif, daß ich so umhergehen mußte als hätte ich hölzerne Füße.

Schwerer Brand in Leduc. — Ein Brand, der vor einigen Tagen in einem Holzschuppen am Grand Chemin de Doton in der Nähe von Leduc ausbrach, hat beträchtlichen Schaden angerichtet. Es sind den Flammen 6 Gebäulichkeiten und eine Anzahl Telegraphenmasten zum Opfer gefallen, wodurch der Fernsprechverkehr für längere Zeit unterbrochen wurde. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf ungefähr \$75,000. Zu den zerstörten Gebäulichkeiten gehören ein gemischt Besondere, ein Restaurant, Hotel, eine Billiardhalle, eine Bank und ein Reubau, der noch nicht vollendet war.

Immigrationsfrage Gegenstand einer Befragung im Parlament

Ottawa. — Das Dominiolabinet wird, wie verlautet, in dieser Woche die Immigrationsfrage behandeln. Man ist sich hier darüber, daß die Immigrationspolitik des Landes augenblicklich eine der wichtigsten ist, und es werden aus diesem Grunde Immigrationsbeamte, Vertreter der Eisenbahngesellschaften und Landbesitzer zu einer Konferenz hierherbitten zusammenkommen. Es heißt, daß wenigstens die Frage Leute herüber zu bekommen, als eine spezielle Klasse der Leute das Hauptinteresse in Anspruch nehmen wird. Es kommen hauptsächlich Einwanderer in Frage, die sich auf dem Land niederlassen wollen. Ueber die Art von irgend welchen Bestimmungen inbezug der Erleichterung einer Einwanderung etc. ist bis jetzt noch nichts bekannt geworden. Man redet von einer Unterfertigung bei Bezahlung der Reisekosten wie auch beim Aufstehen von Land. Als Rationalitäten, die hauptsächlich erwünscht sind, werden ein Französisch, Französisch und Belgier erwünscht, ferner bis zu einem gewissen Grade Farmer aus zentral europäischen Ländern.

6000 Fischen Port und Beans vernichtet

Toronto, Ont. — Vor einigen Tagen wurden von dominikanischen Bediensteten „Inpetto Lager“ zu Toronto, 6000 Fischen Port und Beans beschlagnahmt und vernichtet, weil sie für den menschlichen Genuß unbrauchbar waren. Das Zulösen dieser Fischen war von bezugsnehmenden Quäntieren in nachlässiger Weise vorgenommen worden.

Diphtherieausbruch im Zachhaus

Kingston, Ont. — Im hiesigen Zachshaus ist, wie bekannt gegeben wurde, eine leichte Epidemie von Diphtherie ausgebrochen. Es wird berichtet, daß es sich um eine ernste Sache handelt.

Spukhaus wird zur politischen Frage gemacht

Halifax, N.S. — Das Problem des vielbesprochenen Spukhauses in Capledonian Mills wird zu einer politischen Frage aufgenommen, seit ein Provinzial Deputierter nach einer oberflächlichen Untersuchung, die Untersuchung die Feuerzeichen beschrieben hat, wie auch andere augenscheinliche Erscheinungen, die Alex. McDonald und seine Familie im Winter aus ihrem Heim getrieben haben. Seit dieser Zeit wollen viele Personen in der Dunkelheit ähnliche Zeichen in diesem Hause oder in der Nähe desselben gesehen haben. Da hauptsächlich Kinder sehr vorlaut ergriffen werden, so haben sich deren Eltern an die Regierung der Provinz Nova Scotia gewandt, mit dem Geruch, sofortige Maßnahmen zu unternehmen, um dem Spuk ein Ende zu machen.

Diamantene Hochzeit.

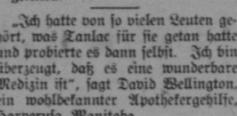
Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feierten Herr Simon Stah und Frau Pauline, geb. Lagarias in Altona. Das greise Ehepaar, das körperlich und geistig noch sehr fröhlich ist, zählt 85 bzw. 87 Jahre. Es hat 7 Kinder, 20 Enkel und 3 Urenkel.

Todesanzeige

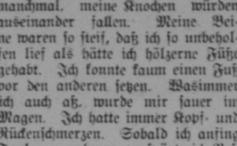
Lonnie Vertolste, Tochter des Herrn Wilhelm Vertolste zu Yvan, Sask., ist am Montag abend, den 20. Februar, nach dreiwöchiger Krankheit (Diphtheritis) durch den Tod abgegangen und am 22. um 3 Uhr nachmittags, befristet worden auf dem Yvan Friedhofe, von Pastor H. Gint. Die Beerdigung erreichte das Alter von 14 Jahren, 3 Monaten und 17 Tagen und hinterließ acht Geschwister und den Vater in tiefem Schmerz, da zu hoffen war, daß sie der Familie eine Stütze sein dürfte, nachdem erst zu Anfang dieses Jahres die Mutter der Kinder zu Grabe getragen wurde.

Ein Sackweid.

Sieh' Dir mal die beiden an: War' das nicht ein Fruchtgebann?



Born galant; doch hinterm Rücken Unerbörte Pudenzitäten!



Unter Rosen lauern Schlangen; Das beweisen diese Rangen.

Anzüglich. Was meinst Du, Sepp, is 'Dummer Kerl' a Beleidigung?

Deplagierte Redensart. Schymann (einen Betrunknen wehend, der schnarrend im Rausch liegt). „Du — Sie da — raus aus den Hobern!“

Vanil auf dem Jahrmarkt. Was ist dem polstert? Ist der Löwe ausgekommen? „Nein — aber die Hölze vom Högkirkus!“

Gemeinnütziges.

Vertilgung von Ameisen in der Küche usw. ist Ultramarin, d. h. Natriumborat, ein erprobtes Mittel. Streut man es auf die Stellen und die Umgebung, wo die Ameisen sich zeigen, so verschwinden die Plagegeister sofort.

Blutreinigend wirkt der Gemus des jungen Kräuttes von Summer, Johanne, Löwenjahn, Wimm, Kerbel als Salat mit Zitronensaft angelernt oder als Gemüse wie Spinat gekost.

Den bösen Geruch der Zähne, die man nicht ausgleichen lassen kann oder will, zu entfernen, dient folgendes Mittel. Man nehme Sandarak und Wajiz, von jedem 3 Gramm und löse es in 60 gradigem Spiritus vini auf. Mit dieser Auflösung, welche sich sofort zu einem Kitt bildet, bestreicht man etwas Watte und drückt dieselbe in den hohlen Zahn.

Himberenscharbet. 2 Tassen zerlesene Himbernen legt man mit 1 Quart Wasser und 2 Löffeln Zucker über Feuer, löst eben auf, kochen und rührt die Beeren dann durch ein Sieb; zu dem Himberensaft gibt man den Saft von 2 Zitronen. Sobald die Masse kalt geworden ist, tut man sie in eine Gerierblinde und dreht sie, bis die Masse dick wird; darauf 2 Emeißel zusetzen und nach etwas länger gerieren lassen. Wird in Flaschen, schalenartigen Gläsern serviert.

Leberreifelei reiniert man mit warmem Wasser, dem ein Eßlöffel feinsten Feudetglas beigemischt ist, und zwar benutze man hierzu einen gänzlich ungebräuten Schwamm. Ist das Leber trocken, so reibe man es mittelst eines weichen, reinen Hanellappens mit einer Mischung von 3 Emeißel und 3 Eßlöffeln Terpentin gut ein und puge mit alter Leinwand nach. Das Leder bekommt alsdann seinen frischen, natürlichen Glanz und hält sich vorzüglich.

Sponge Leig, Valettes oder Bäckchen. ¼ Kaffe Zucker rührt man mit 2 Eßlöffel ungefähr 10 Minuten und rührt darauf die abgeriebene Schale einer ¼ Zitrone und ¼ Teelöffel Vanille hinzu. Die beiden Emeißel schlägt man zu Schnee. ¼ Kaffe Wehl mischt man mit 1 Eßlöffel Kornstärke und ¼ Teelöffel Backpulver. Von dem Ganzen bereitet man einen Teig, den man teufelweisse auf flache, mit Butter bestrichene Platte setzt, nicht zu dick zusammen, und rasch garbäht. Sobald dieselben abgekühlt sind, streicht man auf die Plättchen etwas Johannisbeergelee und gehackte Rösche und legt immer zwei Plättchen zusammen.

Der freigegebige Emil. Es ist ein Gali bei Tisch, und die hübe Speise ist bereits gegessen. Da lag der kleine Emil mit seiner liebenswürdigsten Miene: „Wachten Sie nicht noch ein Stück Apfelorte, Herr Simpfluber?“ — Der Befucher lacht: „Ne, Emil, weil Du mich gar so freudlichst bittest, will ich doch ein Stück haben.“ — „Gut!“ sagte Emil strahlend. „Jetzt, Mama, dem! daran, was Du mir verprochen hast. Du sagtest, wenn Du die zweite Sorte auch noch ansiehnen müsstest, dann sollte ich doch ein Stück kriegen.“

Ein gute Hausfrau. „Reis, heute muß Du Dir die weiche Herr selbst machen; die Köchin ist krank und ich trau' mich nicht.“

Rückwärtslos. Frau: Der Anbiervirtuose Z. hat im Abend, umgeben von den Besten, feilscht ein Sonate gespielt, und den Preis von 1000 Mark gewonnen. Dem werde ich es nächstens nachmachen und noch dabei l'gen!

Man, Du, da werde ich dich anrigen wegen — Tierquälerei!

Bekanntmachung

Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, daß Sie bis zum 30. April Ihre Einkommensteuerbescheinigungen einreichen müssen. Verschäben Sie es nicht bis auf den letzten Augenblick. Ich bin gerne bereit, diese Kopie für ein mögliches Honorar für Sie anzufertigen und abzuliefern.

Kommen Sie zu mir.
H. SCHUMACHER
Finanzagent und Eideskommissar.
Telephon 5790. 1514 Gtste Ave. Regina, East.

Verkauf von reinrassigem Rindvieh

wird unter den Auspizien der „Saskatchewan Cattle Breeders' Association“ abgehalten, im Exhibition Grounds, Regina.

180	250	250	70
Füllen	Kopf Rindvieh	Rindvieh-Ausstellung	Rübe
		am 15. März.	

16. März: Herefords, Angus und andere Milchröße.
17. März: Shorthorns und Arten für beide Zwecke.
Dem lautenen Publikum bietet sich keine bessere Gelegenheit, reinrassige Bullen und Kühe zu erblicken.

Gustliebende Farmer in Saskatchewan, die Mitglieder einer Grain Growers' Association oder Agricultural Society sind, können durch den Live Stock Commissioner, Pullen mit leichter Zahlungsbedingung kaufen. Applikationen müssen bei dem Live Stock Commissioner noch vor dem Verkauf eingereicht werden.

Man schreibe um freien Katalog.
J. G. Robertson,
Sekretär, „Cattle Breeders' Association“, Regina, East.

Bleiben Sie dem Bankett, am Abend des 16. März, bei.

Ford-Automobil

zu verkaufen. 1918 Modell, verbälternmäßig wenig gebraucht, in erstklassigen Zustande und gut aussehendem Belegen näheren Einzelheiten wenden man sich an A. R., 1672 Cuebec St.

Ein hübsches Mädchen mit \$40,000

wert Vermögen sucht einen guten Mann. Schreibe schnell für Bild und Einzelheiten an Box 223, Los Angeles, Cal.

Verloren — von Section 16, Zw.

20, Ave. 8, 2. W., in der Nähe von Reudorf; Ein braunes Decktuch, ein weißer Streifen mit der Ziffer; zwei Stutstohlen mit Pelz auf der Stirn. Rah benachrichtigte den Eigentümer und erhalte hunderthaler. Philip Häbel, Reudorf, Sask.

Verloren — von Section 16, Zw.

20, Ave. 8, 2. W., in der Nähe von Reudorf; Ein braunes Decktuch, ein weißer Streifen mit der Ziffer; zwei Stutstohlen mit Pelz auf der Stirn. Rah benachrichtigte den Eigentümer und erhalte hunderthaler. Philip Häbel, Reudorf, Sask.

Verloren — von Section 16, Zw.

20, Ave. 8, 2. W., in der Nähe von Reudorf; Ein braunes Decktuch, ein weißer Streifen mit der Ziffer; zwei Stutstohlen mit Pelz auf der Stirn. Rah benachrichtigte den Eigentümer und erhalte hunderthaler. Philip Häbel, Reudorf, Sask.

Verloren — von Section 16, Zw.

20, Ave. 8, 2. W., in der Nähe von Reudorf; Ein braunes Decktuch, ein weißer Streifen mit der Ziffer; zwei Stutstohlen mit Pelz auf der Stirn. Rah benachrichtigte den Eigentümer und erhalte hunderthaler. Philip Häbel, Reudorf, Sask.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fris Binnamann, Geschäftsführer der deutschen Abteilung der Getreide-Kommission firma Le Comptoir Agricole, Ltd. 300 Grain Exchange, Winnipeg.

(Im Lagerhaus Port William oder Port Arthur.)

	Februar 1922.					
	Dien.	Mitt.	Donn.	Freit.	Sonn.	Mon.
Rd. 1 North. Weizen	144%	142	144½	143½	146½	147½
Rd. 2 North. Weizen	139½	137	139½	138½	141½	142½
Rd. 3 North. Weizen	132½	130½	132½	132	133½	142½
Rd. 4 Weizen	126½	123½	126½	124½	126½	134½
Rd. 5 Weizen	117½	115½	117½	116½	117½	127½
Rd. 6 Weizen	110½	108½	110½	109½	110½	117½
Rd. 1 C. W. Hafer	50%	50%	50%	50%	51½	52%
Rd. 2 C. W. Hafer	46%	46½	46½	46½	47	48%
Rd. 1 Futterhafer	45%	45%	45½	45½	46½	47%
Rd. 2 C. W. Gerste	63½	64	65½	65½	66½	67½
Rd. 4 C. W. Gerste	60%	60½	61%	62½	63½	64½
Rd. 1 Futtergerste	53½	53½	54%	54½	55½	56½
Rd. 1 R. W. Flach	237½	236½	240½	241%	243½	241½
Rd. 2 C. W. Flach	232½	231½	235½	236%	238½	236%
Rd. 2 C. W. Roggen	105½	104½	106½	106	106½	107%

Zukunftsmarkt

	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Ok.	Nov.	Dez.
Weizen.	142%	140½	142%	142½	143½	144%		
Hafer.	50%	49½	50	50	50½	51%		
Gerste.	63½	63½	64%	64½	65½	66%		
Flach.	237	237½	242	242½	244½	246		
Roggen.	107½	107	109	108	108½	109%		



Die Heimat

„Es gibt nur eine Heimat!“ So, aber ähnlich, so heißt es in einem Lied. Es macht nicht aus, wo Sie sich aufhalten. Ihre Gedanken wollen in der alten Heimat. Wie enttäuscht finden sich jedoch viele Leute, wenn sie wieder nach dem alten Heim zurückkommen. Sie vergessen, daß der alte Platz sich ändern konnte; finden, daß neue Gesichter anstelle der alten getreten sind und daß die Verhältnisse sich vollständig verändert haben.

Wenn der Zufall Sie aus den Hübschen gebieten der Hübschen Obgehenden Europas gebracht haben sollte, dann gibt es einen Platz, wo Sie dasselbe milde Klima antreffen, das Sie verlassen haben; denselben fruchtbarsten Boden, loslugart dieselben Vögel, Bäume und Blumen, und wo Sie dieselben großen Enten an Getreide, Obst und Gemüse erzielen können.

Sie finden außerdem asphaltierte Straßen vor, gute Verkehrsmöglichkeiten, geschäftliche Mäkte und eine feine Be- und Entschärfung für Ihr Land. Um diesen Platz zu finden, wenden Sie sich nach dem Sutter Basin in Kalifornien. Dort werden Sie sich unter Ihren eigenen deutschen Landbesitzern vollständig zu Hause fühlen, die in der Lage sein, Geld zu verdienen. Unsere leichten Zahlungsbedingungen verstehen sie in die Lage, sich hier niederzulassen. Schreiben Sie noch heute um nähere Einzelheiten.

(Dieses Broschüre wurde der Regierung unterbreitet und von derselben genehmigt.)



SUTTER BASIN CO.

H. J. Fillion
1633 Gtste Ave.
Regina
Phone 8034.